



Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar » Generalintendanz
des Deutschen Nationaltheaters und der Staatskapelle Weimar

Nr: 2121

Blatt: 232

urn:nbn:de:urmel-9b3bae81-1ac5-4d08-a6ad-81179b7b8d3a9-00039881-15

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>



Weimar.

Großherzogl. Hoftheater.

Donnerstag, den 25. April 1912.

Außer Abonnement.

Letztes Gastspiel der k. k. Kammerfängerin Marie Gutheil-Schoder aus Wien:

Carmen.

Oper in vier Akten von Henry Meilhac und Ludovic Halévy. Deutsch von Julius Ropp.

Musik von Georges Bizet.

Musikalische Leitung: Wilhelm Gräumer. — Spielleitung: Ferdinand Wiedey.

Carmen	Heinrich Keller.
Don José, Sergeant	Friedrich Strathmann.
Escamillo, Stierkämpfer	Kaber Rang.
Juniga, Leutnant	Heinrich Schulz.
Moralès, Sergeant	Selma vom Scheidt.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Claire Hansen-Schultze.
Frasquita	Helene Jung.
Mercedès	Leonard v. Springer.
Dancaïro	Fritz Stauffert.
Remendado	Bernhard Schultze.
Ein Offizier	Matthias Metternich.
Villas Pastia, Inhaber einer Schmugglerkente	

Soldaten. Spaziergänger. Straßenjungen. Zigarrenarbeiterinnen. Zigeuner. Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die Tänze im 2. und 4. Akte eingerichtet von der Ballettmeisterin Dora Gudewill; ausgeführt von derselben, den Damen Riemann, Heydrich, Günther, Gräfe, Friebe II und dem Ballettkorps.

* * * Carmen — Marie Gutheil-Schoder.

Nach dem 1., 2. und 3. Akte je 10 Minuten Pause.

Textbücher für 50 Pf. und Opernwegweiser für 20 Pf. sind an der Kasse zu haben.

Große Preise (einschl. Garderobegeld).

a. I. Rang, Logen	5 A 70 P	g. Parterre	2 A 70 P
b. I. „ 1. Reihe	5 „ 20 „	h. II. Rang, Mitte	3 „ 10 „
c. I. „ hintere Reihen	4 „ 70 „	i. II. „ „ Seite	2 „ 60 „
d. Parterresessel	4 „ 70 „	k. III. „ vordere Reihen	2 „ 10 „
e. I. Parterre	4 „ 20 „	l. III. „ hintere Reihen, Mitte	1 „ 50 „
f. II. „	3 „ 70 „	m. III. „ „ Seite	1 „ 10 „

Vorverkaufsgebühr 20 P pro Billett. (Alle Plätze sind numeriert.)

Billettvorverkauf: Wochentags von 11–11½ Uhr, Sonntags von 3–4 Uhr.

Kassenöffnung 5¼ Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende nach 9¼ Uhr.

Freibillette II. und III. haben keine Gültigkeit.

Wochen-Spielplan.

Freitag, den 26. Außer Ab. Vorstellung für Volksschulen: Wilhelm Tell, Schauspiel in fünf Akten von Schiller. Nur Plätze für I. Rang (Logen und I. Reihe) zu 2,50 A an der Tageskasse käuflich. Anfang 4, Ende 7¼ Uhr.	Akten von P. Heyse. Mittelpreise. Anfang 7¼, Ende 10¼ Uhr.
Sonnabend, den 27. B. 57. Hans Lange, Schauspiel in vier	Sonntag, den 28. A. 58. Der Freischütz, romantische Oper in drei Akten von C. M. v. Weber. Große Preise. Anfang 6, Ende 9 Uhr.

Die Zugänge zum Zuschauerraum werden bei Beginn der Vor-
stellung geschlossen und bei offener Szene geschlossen gehalten.

189.

Weimar. — G. Wismann.

urn:nbn:de:urmel-9b3bae81-1ac5-4d
08-a6ad-81179b7b8d3a9-00039881-15